

CAI EAS
C18G
SEPT. 28/77
DOCS

Profil **Kanada**



Jahrgang 4, Nr. 19

28. September 1977

Ottawa, Kanada

Präsident Carter und Premierminister Trudeau genehmigen Pipelineprojekt von geschichtlicher Bedeutung, S. 1

Kanada Gastgeber für das Energietreffen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nation, S. 2

Briefmarken zu Ehren der Commonwealthkonferenz und berühmter Kanadier, S. 3

Soldaten-Revue aus dem I. Weltkrieg feiert fröhliche Urständ, S. 4

Quebecs Sprachgesetz ratifiziert, S. 5

Kurznachrichten, S. 6

Präsident Carter und Premierminister Trudeau genehmigen Pipelineprojekt von geschichtlicher Bedeutung

"Das größte private Energieversorgungsvorhaben aller Zeiten", so beschrieb Präsident Carter den Bau der Alcan-Foothills-Pipeline durch Kanada und die Vereinigten Staaten, den er und Premierminister Trudeau am 8. September in Washington im Prinzip genehmigt haben.

Die beiden Staatsmänner erklärten nach ihrer Zusammenkunft in einem gemeinsamen Kommuniqué: "Wir haben uns entschlossen, gemeinsam dieses Vorhaben von historischer Bedeutung in Angriff zu nehmen, das beiden Völkern große Vorteile verspricht und das von neuem die enge Bindung zwischen unseren beiden Ländern bestätigt."

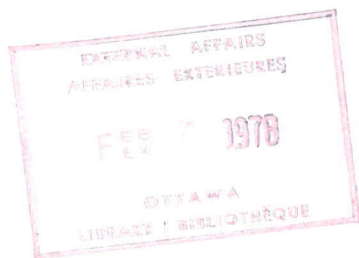
Die kanadische Route vorgezogen

Die gewählte Pipelineroute soll Erdgas aus Alaska am Alaska-Highway entlang durch Kanada nach den südlichen 48 U.S.-Staaten führen. Präsident Carter sagte, die Kosten - die man auf 10 Mia Dollar schätzt - würden "entscheidend niedriger" sein als die des El-Paso-Plans (durch Alaska und per Schiff nach Kalifornien), der von den Vereinigten Staaten ebenfalls in Erwägung gezogen worden war.

Die Leitung wird täglich mehr als eine Milliarde Kubikmeter Gas aus Alaska und später aus Kanada in beide Länder bringen, sagte Präsident Carter und fügte hinzu, sie würde den amerikanischen Abnehmern in den ersten zwanzig Jahren über 5 Mia Dollar ersparen. "Die Alcanlinie ist dem El-Paso-Plan vorzuziehen, weil sie wirtschaftlicher, sicherer und für die Umwelt weniger schädlich ist.... Das Vorhaben wird Kanada durch Erleichterung der Entwicklung seiner eigenen Gasreserven, insbesondere in dem Grenzgebiet des Mackenzie-Deltas, zugute kommen."

Das Übereinkommen soll "nächste Woche" von den Verhandlungsführern, dem Präsidenten des Geheimen Staatsrats Allan MacEachen und dem US-Energieminister James Schlesinger, unterzeichnet und den jeweiligen gesetzgebenden Gremien zur Ratifizierung vorgelegt werden.

Man kam grundsätzlich überein, die ursprünglich von dem kanadischen Energieausschuß geforderte Umleitung über Dawson nicht zu bauen.



Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

Kanadische Botschaft
53 Bonn/BRD
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
Kanadische Militärmission und
Kanadisches Konsulat
1 Berlin 30
Europa-Center
Kanadisches Generalkonsulat
4 Düsseldorf/BRD
Immermannstr. 3
Kanadisches Generalkonsulat
7000 Stuttgart 1/ BRD
Königsstr. 20
Kanadisches Generalkonsulat
2000 Hamburg 36/BRD
Esplanade 41/47
Kanadische Botschaft
1010 Wien/Osterreich
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10
Kanadische Botschaft
3000 Bern/Schweiz
Kirchenfeldstr. 88